

Mauersegler Kurzportrait

In unseren Städten zeigen sich im Sommer ganz besondere Vögel am Himmel. Als quasi Mitbewohner an unseren Gebäuden beziehen sie dort Quartier - die Rede ist hier von den **Mauerseglern** [Apus apus].



Wer sind die Mauersegler?

Die Mauersegler sind faszinierende Zugvögel, welche von Mai bis August in Deutschland anzutreffen sind. Durch ihre beeindruckenden Flugmanöver und ihr schrilles Rufen prägen sie unseren Sommer. In dieser Zeit erfolgen die Balz, der Nestbau sowie anschließend die Aufzucht der Jungen. Bereits Anfang bis Mitte August ziehen die Mauersegler wieder nach Afrika, wo sie südlich der Sahara überwintern. **Abgesehen von der Brutzeit halten sich die Vögel ohne Unterbrechung in der Luft auf.** Sie sind in ihrem Körperbau optimal an das Leben in der Luft angepasst.

Wie kann ich den Mauersegler erkennen?

- schwalbenähnlich
- lange, sichelförmige Flügel
- kurzer und gegabelter Schwanz
- ruß- bis bräunlich schwarzes Gefieder
- weißer Kehlfleck
- kleiner, schwarzer Schnabel
- Flügelspannweite liegt bei ca. 40 cm
- Männchen und Weibchen sind äußerlich nicht zu unterscheiden



Mauersegler am Nistkasten

Der Unterschied zwischen Schwalben und Mauerseglern



Mehlschwalbe [Delichon urbica]



Rauchschwalbe [Hirundo rustica]



Mauersegler [Apus apus]



Was fressen Mauersegler?



Mauerseglermahlzeit: Futterballen, Originaldurchmesser: ca. 1 cm



Mauersegler ernähren sich als Luftjäger ausschließlich von Insekten und Spinnen.

Hauptbeute sind unter anderem Blattläuse, Hautflügler, Käfer und Zweiflügler, die sie beim schnellen Flug mit geöffnetem Schnabel erbeuten.

Diesen ausgespienenen Futterballen fand ich in einem Nest.

Wie erfolgt die Entwicklung der Jungen?

Für gewöhnlich erfolgt die Ablage von 2-3 (maximal 4) Eiern im Mai. Im Durchschnitt beträgt die Brutdauer zwischen 18 und 21 Tagen, dabei wechseln sich die Partner regelmäßig beim Brüten ab. Die Jungen schlüpfen meist innerhalb von 2-3 Tagen, sind dabei zunächst blind und völlig nackt. In der ersten Woche werden sie von den Eltern gewärmt und insgesamt 6 Wochen mit Nahrung versorgt, die die Eltern im Kehlsack sammeln und zum Nest transportieren.



Kinderstube im Nistkasten: Mauersegler mit 2 frisch geschlüpften Küken



3 Wochen später, die Entwicklung vollzieht sich in rasantem Tempo. Nach ca. 6 Wochen sind sie zum Ausfliegen bereit und treten sogleich die Reise nach Afrika an. Allein, ohne ihre Eltern.

Wie kann ich helfen?

Mauersegler sind zudem nützliche Mitbewohner, da sie Insekten vom Haus fern halten. Bis zu 20 000 Insekten (Motten, Fliegen und Mücken) werden täglich an die Küken verfüttert. Vor allem hinterlassen sie keine Kotspuren an den Fassaden. Das Dilemma der Mauersegler ist, dass es ihnen heute an geeigneten Brutplätzen fehlt. Schauen Sie doch mal an ihrem Haus nach, ob sich Möglichkeiten anbieten, Nisthilfen für Mauersegler anzubringen. Nistkästen kann man im [Fachhandel](#) kaufen. Oder Sie bauen sie einfach selbst. Es ist nicht sonderlich schwer. Die Bauanleitungen für Nistkästen finden Sie [hier](#).

Meine Erfahrungen haben gezeigt, dass sich Mauersegler gut an die künstlichen Niststätten gewöhnen und keine Scheu vor Menschen haben. Haben sie einmal einen Nistplatz gefunden, brüten sie dort ihr Leben lang.. [Mehr zum Thema: Ansiedeln von Mauerseglern](#).



Wo brüten die Mauersegler?

Da Mauersegler Höhlenbrüter sind, lassen sich ihre Nistplätze hauptsächlich an Gebäuden auffinden, wo beispielsweise Hohlräume unter Dächern und Traufen genutzt werden. Moderne Neubauten sind für die Brut weniger geeignet, da sie dort kaum Spalten und Ritzen vorfinden. Im Zuge der Renovierungen der letzten Jahre, insbesondere durch Dachausbauten, sind viele Brutplätze zerstört worden. Ihr unscheinbares, napfförmiges Nest bauen Mauersegler nur aus Material, das sie beim Fliegen in der Luft aufgreifen konnten.

Mauersegler sind wahre Luftakrobaten. Sie fliegen Tag und Nacht und schlafen sogar im Flug.